

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Informationen der SPD in Schleswig-Holstein • Ausgabe 02/2026



Liebe Genossinnen und Genossen, das ist sie nun, die neue Druckausgabe des Vorwärts! Ich finde, es ist eine richtige Entscheidung, weiterhin ein gedrucktes Angebot zu machen. Neben der neuen, aufgeräumten und modernen Seitengestaltung wird der neue halbjährliche Takt auch die Struktur und Inhalte des Vorwärts etwas verändern. Das gilt auch für unseren Regionalteil.

Vorerst entfallen dadurch leider die Geburtstagsglückwünsche für alle Mitglieder ab 90 Jahren. Hier arbeiten wir noch an einer guten Alternative. Zukünftig werden wir nun versuchen, mehr Geschichten aus unserer politischen Arbeit zu zeigen. Den Anfang machen wir mit meiner Sommerreise durchs Land und den Ergebnissen unseres Programmcamps für das Landtagswahlprogramm.

Nicht zu kurz kommen sollen natürlich auch die Berichte aus den Kreisverbänden, Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften. Ich freue mich auf dein Feedback zur neuen Ausgabe! ♦

Herzliche Grüße,

Ulf Kämpfer
SPD-Landesvorsitzender

Unterwegs für die besten Ideen

Ulf Kämpfers Sommerreise abseits der eingetretenen Pfade und mit der Frage im Gepäck: Was sind die besten Ideen für Schleswig-Holstein?



Mit viel guter Laune im Land unterwegs, wie hier am Hafen in Glückstadt. Ulf Kämpfer mit den Landtagskandidaten Niels Jurgons (2.v.l.) und Wiebke Tischler (r.) sowie der stellv. Ortsvereinsvorsitzenden Sophie Ubl.

Viel hatte er sich für seine Sommerreise quer durch Schleswig-Holstein vorgenommen. Der SPD-Landesvorsitzende und Spitzenkandidat der Sozialdemokraten im Norden Ulf Kämpfer machte sich insgesamt elf Tage auf den Weg, um durchs Land zu reisen. Das Ziel: die besten Ideen für Schleswig-Holstein einsammeln. Da hingehen, wo der Schuh drückt und auch unbequemen Themen nicht aus dem Weg gehen.

Das Besondere: Kämpfer kam nicht nur zum Händeschütteln. Er hörte zu, packte mit an. Er übernachtete immer da, wo der letzte Termin endete und startete von dort in den kommenden Tag. Keine Show, sondern echtes Erleben in allen Ecken des Bundeslandes. Und so führte ihn sein Weg u.a. zur maroden Landesstraße in Breitenfelde, wo er mit Anliegern über die

Verkehrsbelastung sprach oder zur Schleifähre Missunde, die öfter ausfällt, als dass sie fährt und damit eine ganze Region blockiert. In der Spätschicht im städtischen Krankenhaus in Kiel erlebte er hautnah, wie sehr die Krankenhäuser unter Druck stehen. Bei den Haustürgesprächen in Wahlstedt, wo die AfD bei der vergangenen Bundestagswahl die meisten Zweitstimmen erhalten hat, hörte er genau hin, was von der Politik in Land und Bund erwartet wird.

Was bleibt, sind dutzende Eindrücke von Menschen, die jeden Tag viel für ihre Familien, ihren Verein, ihren Betrieb und ihre Heimat bewegen. All das hat Kämpfer nun im Gepäck auf dem Weg zurück an den Schreibtisch, wo im Spätsommer das Wahlprogramm der SPD zur Landtagswahl entstehen wird. ♦

80 Jahre Geschichte - unendlich viel Zukunft.

Schleswig-Holstein feiert sein 80-jähriges Bestehen und die SPD-Landtagsfraktion feiert mit. Mit Online-Videos, einer Broschüre und Veranstaltungen macht die Fraktion die sozialdemokratische Handschrift in der Landesgeschichte sichtbar.

Die SPD hat Schleswig-Holstein in seiner Landesgeschichte tief geprägt. Zwar stellte sie nur gut 25 dieser 80 Jahre den Ministerpräsidenten oder – mit Heide Simonis – historisch erstmals in der Bundesrepublik eine Ministerpräsidentin. Doch sie formte das Land wie keine andere Partei. „Sie alle erfüllen mich mit Stolz, 80 Jahre nach der Wiedergründung Fraktionsvorsitzende der SPD Schleswig-Holstein zu sein. Sie alle erfüllen mich mit Stolz, Schleswig-Holsteinerin zu sein“, sagt die Fraktionsvorsitzende Serpil Midyatli.

Direkt nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm die SPD Verantwortung beim Wiederaufbau des zerstörten Landes und bei der gewaltigen Aufgabe, Hunderttausenden Vertriebenen eine neue Heimat zu geben. Sie setzte sich für den gesetzlich verankerten

»Sie alle erfüllen mich mit Stolz, Schleswig-Holsteinerin zu sein.«

Serpil Midyatli, Fraktionsvorsitzende

Schutz der dänischen Minderheit ein und schuf damit eine Blaupause weit über Schleswig-Holstein hinaus sowie eine Grundlage für die enge Zusammenarbeit im Nord- und Ostseeraum. Mit mutigen Pionierinnen setzte die SPD in der Frauenpolitik Maßstäbe

und beschleunigte den Weg zur Gleichstellung. Sie trieb zudem den Wandel Schleswig-Holsteins von einem agrarisch geprägten Land zu einem Vorreiter in Zukunftsbranchen voran. Auch der lange, entschlossene Kampf für den Atomausstieg und die Energiewende gehört

zu ihren großen Verdiensten.

Die Aufbereitung dieser Regierungs- und Oppositionsgeschichte ist zugleich getragen von leidenschaftlichem Engagement und beharrlicher Arbeit der Geschichtswerkstatt in der SPD Schleswig-Holstein. : Steffen Voss, Amin Hamadmad, Rolf Fischer und Susanne Kalweit haben aus dem Anlass des Landesjubiläums ehrenamtlich die langen Linien zentraler Themen aufgearbeitet. ♦

80 **JAHRE** **SPD**
FRAKTION
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Termine 2026

LANDESWAHLKONFERENZ 12. SEPTEMBER, 10.00 UHR

Aufstellung der Landesliste zur Landtagswahl

Rede des SPD-Generalsekretärs Tim Klüssendorf

Musik- und Kongresshalle, Willy-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck



Alle Informationen zur
Landeswahlkonferenz online:
<https://spd.sh/lwk2026>

LANDESPARTEITAG 5. DEZEMBER, 10.00 UHR

außerordentlicher Parteitag zur Beschlussfassung

des Landtagswahlprogramms

Holstenhallen, Justus-von-Liebig-Straße 2-4, 24537 Neumünster



Alle Informationen zum
Landesparteitag online:
<https://spd.sh/lpt122026>



Mit dem Elevator Pitch zu den besten zehn Ideen für das Wahlprogramm

Keine langen Diskussionen, bei denen am Ende dutzende Seiten entstehen, in denen sich alle wiederfinden müssen. Sondern kurz und knapp auf einer Seite zusammengefasst: Was ist deine beste Idee für Schleswig-Holstein? Das war das Ziel des Programmcamps, das die SPD Schleswig-Holstein Mitte Juli im Rendsburger Conventgarten direkt am Nord-Ostsee-Kanal abhielt. Am Ende standen 15 Ideen zur Abstimmung. Die besten zehn nahm der Landesvorsitzende Ulf Kämpfer direkt mit auf seine Sommerreise.

Vorausgegangen war ein intensiver Tag voller Gedankenexperimente, Austausch und immer wieder neuen Zwischenabstimmungen, um die vielen Themen zu priorisieren. Denn davon gab es reichlich. Die rund 100 Mitglieder, die zum Camp gekommen waren, brachten insgesamt 200 Vorschläge zu Papier. Weitere 100 gingen bereits in den Wochen zuvor durch eine Online-Befragung der Mitglieder ein. Wie macht man also aus 300 Kärtchen zehn konkrete Ideen für das nächste Wahlprogramm?

Für manchen war es ungewohnt. Denn auch, wenn jede Idee wichtig ist, mussten die fünf Arbeitsgruppen thematisch vor allem erstmal zusammenfassen, verdichten, aussortieren. Die Vorgabe war klar: jede Arbeitsgruppe durfte maximal drei Vorschläge in einem so genannten Elevator

Pitch vor allen Teilnehmenden vorstellen. 60 Sekunden für ein Thema, so konkret wie möglich formuliert. Welches Problem wird gelöst? Für wen wird es besser? Was genau fordern wir? Woran erkennt man Erfolg?

Am Ende standen 15 kluge Vorschläge im Raum. Von der besseren Erreichbarkeit von Gesundheitseinrichtungen über Social Leasing für E-Fahrzeuge, schärfere Regeln für Sozialbindung von Wohnungen, Förderung und feste Rahmenbedingungen für künstliche Intelligenz bis hin zu Ideen zur Sicherung von Arbeitsplätzen war viel dabei, womit die SPD in die Wahl gehen kann. Diese und alle weiteren Vorschläge werden nun zur weiteren Erarbeitung des Programms gegeben.

Bis in den Herbst will sich die Programmkommission mit einem konkreten Vorschlag für das Wahlprogramm beschäftigen. Neben der Beteiligung der Mitglieder laufen viele Gesprächsformate mit Expertinnen und Experten, Vereine und Verbände haben schon viele Vorschläge eingereicht und auch die Gliederungen sollen noch genügend Zeit bekommen, sich mit dem Programmentwurf zu befassen. Am 5. Dezember soll das Wahlprogramm dann bei einem außerordentlichen Landesparteitag in Neumünster beschlossen werden. ♦

Spenden-Hilfe aus Bordesholm

Über 4300 Euro als Signal gegen AfD-Großspenden in Sachsen-Anhalt. Landtagskandidatin Katharina Kohl aus Bitterfeld kommt persönlich zur Entgegennahme nach Bordesholm.



Die SPD in Bordesholm unterstützt den Wahlkampf in Sachsen-Anhalt mit einer Spendenaktion und mit aktiver Wahlkampfhilfe vor Ort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Die dortige Landtagskandidatin Katharina Kohl (2.v.l.) kam persönlich nach Bordesholm, um die Spende auf dem Heide-Simonis-Platz vor dem Rathaus von Andreas Fleck, der Ortsvereinsvorsitzenden Silja Leinung und Bernt Wollesen (v.l.nr.) entgegen zu nehmen.

Große Unterstützung aus dem Bordesholmer Land für die Demokratie: Die SPD sammelte 4510 Euro zur Unterstützung der drei Kandidierenden im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 6. September. Mehr als 2.000 Euro kamen aus Spenden der Mitglieder des Ortsvereins Bordesholmer Land, der Rest durch externe Unterstützerinnen und Unterstützer. Auch prominente SPD-Mitglieder, Ortsvereine und Parteilose beteiligten sich, um ein Zeichen gegen die AfD zu setzen.

„Alles nur Blau? Das wollten wir nicht einfach mit ansehen“, sagte Ideengeber Andreas Fleck. Ursprünglich seien 1.500 Euro das Ziel gewesen, berichtete Kassenwart Bernt Wollesen. Umso größer war die Freude über die Resonanz. Katharina Kohl, Kandidatin in Bitterfeld, betonte bei der

Spendenübergabe, das Geld helfe dabei, mehr Menschen anzusprechen, Infostände besser auszustatten und moderne LED-Plakatwände zu mieten.

Auch personelle Unterstützung ist geplant. Ortsvereinsvorsitzende Silja Leinung sagte: „Wir helfen auch vor Ort, unsere Demokratie gegen die zu verteidigen, die sie abschaffen wollen.“ Ihr Appell: „Demokratie verteidigen, das müssen wir alle!“

Wer vor Ort mithelfen will, ist willkommen. Kontakt per Mail über die Webseite auf spd-bordesholm.de. Weitere Spenden bitte mit dem Betreff Sachsen-Anhalt und Name/Adresse auf das Konto der SPD Bordesholmer Land: IBAN DE22 2139 0008 0002 0164 19.

Hohe Auszeichnung für Michael Legband

Die SPD im Kreis Steinburg hat Michael Legband beim Kreisparteitag am 20. Juni 2026 mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet. Mit der höchsten Ehrung der SPD wurde sein langjähriges Engagement für Erinnerungskultur, Demokratie und den entschiedenen Einsatz gegen Rechtsextremismus gewürdigt.

Besonders hervorgehoben wurde sein Wirken für das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und für die lebendige Vermittlung historischer Verantwortung.

Die SPD dankt Michael Legband für seinen unermüdlichen Einsatz, seine klare Haltung sowie für sein jahrzehntelanges Wirken als engagierter Mahner gegen das Vergessen und für demokratische Werte vor Ort. Legband zeigte sich geehrt und besonders berührt von der Auszeichnung: „Ihr habt mein Herz erreicht und erwärmt!“ ♦



Kreisvorsitzender Lothar Schram (r.) verleiht Michael Legband die Willy-Brandt-Medaille.

Impressum

Herausgeber: SPD Schleswig-Holstein
Verantwortlich: Alexander Wagner
Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel
alexander.wagner@spd.de
www.spd-schleswig-holstein.de